



Zündende Vorfreude für Gross und Klein

Der Adventsmarkt Bühler verbindet Handwerk, Musik und Begegnung

Der Adventsmarkt Bühler verwandelt den Gemeindesaal und das Oberstufenschulhaus in eine stimmungsvolle Welt aus Licht, Duft und Klang. Am Samstag, 22. November, von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag, 23. November, von 10 bis 17 Uhr zeigen 26 Aussteller ihr Schaffen.

«Kerzenziehen bringt einem so richtig in Weihnachtsstimmung. Es hat etwas Meditatives», sagt Natalie Peter, die Jugendarbeiterin der Katholischen Pfarrei Teufen, Bühler, Stein. Sie unterstützt das etwa zehnköpfige Leitungsteam der Jubla Rotbach seit sechs Jahren in der Planung und Vorbereitung des Kerzenziehens. In Bühler hat dieses vorweihnächtliche Angebot Tradition. Das Kerzenziehen richtet sich in erster Linie an Kinder. Kleinere Kinder ziehen ihre Kerzen zusammen mit den Eltern. Viele nutzen die Gelegenheit, um diese als Weihnachtsgeschenke zu gestalten. Verschiedenfarbige Wachse stehen bereit. So entstehen individuelle Kerzen, die sich später verzieren oder schnitzen lassen. Bei Bedarf helfen die Leiterinnen und Leiter mit ruhiger Hand und viel Erfahrung.

Bezahlt werden die selbstgemachten Kunstwerke nach Gewicht. Der Entstehungsweg mit Eintauchen, Warten, Abkühlen und wieder eintauchen ist Teil der Freude. Für Kinder ist der Prozess spannend. Er macht Geduld sichtbar und belohnt Kreativität. Das Kerzenziehen erlebt einen anhaltenden Trend.

Was macht die Faszination aus?

Beim Kerzenziehen erschafft man mit den eigenen Händen etwas, das Freude schenkt. Eine Kerze spendet Wärme und Licht. Gerade in der kalten Jahreszeit gibt das vielen Menschen Kraft. Manche Kerzen werden sehr kreativ. Natalie Pe-



Das Kerzenziehen am Adventsmarkt Bühler ist seit Jahren ein Anziehungspunkt. Auch dieses Jahr können wieder kreative Kerzen gestaltet werden. Foto: pd.

ter lacht: «Ich bin mir nicht sicher, ob dann auch alle einwandfrei abbrennen, denn manchmal wandern ganz besondere Formen nach Hause. Sie bleiben vielleicht über Jahre als Deko und Erinnerung.» Die Jugendarbeiterin ist bereits jetzt wieder gespannt, was für Kreationen dieses Jahr hergestellt werden und welche Farben am besten ankommen.

Breites Programm und Angebote

Nebst dem Kerzenziehen hat der traditionelle Adventsmarkt noch viel mehr zu bieten als Verkaufsstände und kulinarische Angebote. Der Samstag bietet ab 12.30 Uhr eine Märchenzeit in der Bibliothek. Um 14 Uhr erklingt das Adventssingen mit einer Primarschulklasse der Schule Bühler im Gemeindesaal und um 15 Uhr folgt erneut die Märchenzeit in der Bibliothek. Der Sonntag startet um 11.30 Uhr mit einem weihnächtlichen Platzkonzert der Musikgesellschaft Bühler im Gemeindesaal. Um 12.30 Uhr heisst es wieder Märchenzeit in der Bibliothek. Um 14 Uhr besucht der Samichlaus den Christbaum und alle Marktbesuchenden im Gemeindesaal und um 15 Uhr endet die Veranstaltungsreihe mit einer weiteren Märchenzeit. In der Kochschule backen Gross und Klein

während beiden Tagen Grittbänze mit dem Jekami-Team. Auf der Bühne im Gemeindesaal betreibt die reformierte Kirche ein Fotostudio. Im Foyer entdecken Eltern und Kinder Spiele der Ludothek und die Kaffeestube sorgt für gemütliche Pausen. Die Festwirtschaft im Saal verwöhnt mit Herzhaftem.

Musik und Gemeinschaft

Am Samstag um 18.30 Uhr beginnt das Adventskonzert in der reformierten Kirche Bühler mit dem Gospelchor Appenzell Mittelland. Pfarrer Lars Syring begleitet durch den Abend. Im Anschluss klingt der Samstag vor der Kirche bei Punsch und Glühwein aus. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben. Gemeinderätin Mirjam Staub freut sich: «Das Konzert und der Adventsmarkt sind mehr als Verkauf und Genuss. Sie sind Treffpunkte, die Generationen zusammenbringen.» Natalie Peter ergänzt: «Wer Gefallen an der Gemeinschaft gefunden hat, findet bei der Jubla Anschluss.» Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen im Pfarreizentrum zu Gruppenstunden. Diese sind offen für Kinder ab der 1. Klasse. Schnuppern ist jederzeit möglich. Es wird gekocht, gebastelt und entdeckt. Nicht nur während der Adventszeit, sondern das ganze Jahr.

Starthilfe für frischgebackene Eltern

Die Familie Hörler erinnert sich, wie sie im ersten Jahr nach der Geburt ihrer Zwillinge vom Projekt wellcome St.Gallen entlastet wurde. Das niederschwellige Angebot ist nur dank der Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfern möglich.

Kinderlachen dringt vom Obergeschoss ins Wohnzimmer. Zwei Mädchen tapsen die Treppe hinunter. Wangen und Stirn sind bunt verziert. «Huutstift», kichern Laura und Loreen. Ihre Mutter Patrizia Hörler lacht: «Das macht sich sicher gut auf den Fotos.» Heute läuft der Familienalltag geordnet ab. Doch der Weg hierher war herausfordernd. Unterstützung fanden die Hörlers bei wellcome St.Gallen, einem Angebot der Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen, das Eltern im ersten Lebensjahr nach der Geburt ihrer Kinder entlastet.

Erste Reaktion war Überforderung

Als Patrizia Hörler erfuhr, dass sie Zwillinge erwartet, war die erste Reaktion Überforderung. «Unser erstes Kind, Elena, war damals gut ein Jahr alt», erinnert sich die Vierzigjährige rund fünf Jahre später. Vielen werdenden Eltern von Zwillingen geht es ähnlich. Bei Hörlers kam hinzu, dass sich Roman Hörler, der Vater der Zwillinge, in dieser turbulenten Phase selbständig machte und heute als Mitinhaber die Sanitär Klarer-Hörler AG führt. Ein Schritt, der Energie, Mut und grosses Engagement verlangte.

Freiwillige halten den Rücken frei

Ein Lichtblick für Hörlers war die Unterstützung durch eine freiwillige Person von wellcome St.Gallen. Auf das Projekt aufmerksam gemacht wurde Patrizia Hörler durch ihre Hebamme. «Fehlt das nahe soziale Netz oder kommen andere Herausforderungen dazu, steigt die Belastung für die Eltern rasch. In solchen Situationen helfen wir», erklärt Patrizia Sutter von wellcome St.Gallen. Nach einem telefonischen Gespräch wird meist innert etwa zwei Wochen eine freiwillige Person zugeteilt. Diese unterstützt die junge Familie ein- bis zweimal pro Woche während jeweils zwei bis drei Stunden in der Kinderbetreuung. «Mit zwei Babys und einem Kleinkind wäre der Wocheneinkauf schwierig zu bewältigen gewesen. Durch die Unterstützung konnte ich diesen mit unserer ältesten Tochter erledigen», erinnert sich Patrizia Hörler. Wellcome versteht sich als



*Patrizia Hörler und ihre Zwillinge schwelgen beim Betrachten von Babyfotos in Erinnerungen.
Foto: Annina Dietsche-Veit*

präventives Angebot im Sinn des Kindes-schutzes. Die Gründe für eine Anmeldung sind vielfältig: Mehrlingsgeburten wie bei Patrizia Hörler, alleinerziehende Elternteile, das Hineinfinden in die neue Rolle oder Phasen von Erschöpfung bis hin zu postnatalen Depressionen. «Wichtig ist die niederschwellige Hilfe im Alltag: eine helfende Hand, ein offenes Ohr, zwei Stunden Verschnaufpause», führt Patrizia Sutter aus. Der Einsatz ist klar abgegrenzt. Sobald Kitas oder Tageseltern involviert sind, endet die Begleitung.

Ein Band, das bleibt

Inzwischen hat sich der Alltag bei Hörlers eingependelt. Patrizia Hörler arbeitet heute im 30-Prozent-Pensum auf der Gemeindeverwaltung als Leiterin des Erbschaftsamts. Ausserdem ist sie für die Webseite und weitere Projekte zuständig. Sport und Musik – sie singt in der Formation «DrüüGsang» – geben ihr zusätzlichen Ausgleich. Die damals von wellcome zugeteilte Freiwillige Susanne wohnt im Nachbardorf. «Manch-

mal kommt sie auf einen Kafi oder ein Mittagessen vorbei», berichten die Zwillinge und zeigen im Album auf ein Foto. «Viele Engagierte sagen, sie hätten sich ein solches Angebot früher selbst gewünscht. Andere schätzen die Zeit mit Babys ohne weitere Verpflichtungen», führt Patrizia Sutter aus. Aktuell sind so viele Freiwillige im Einsatz, dass die Anfragen gerade abgedeckt werden können. Auch in Bühler werden Helferinnen und Helfer gesucht, um das Angebot zu festigen und Engpässe zu vermeiden. Zurück zur Familie Hörler. Mit frisch geputzten Gesichtern schmiegen sich die quirligen Zwillinge auf dem Sofa an ihre Mutter. Gemeinsam blättern sie durch das Album: Fussabdrücke, erste Kritzeleien, ein Bild, auf dem Susanne ein Fläschchen hält. Es zeigt, wovon wellcome lebt. Von Zeit, die entlastet, und von Begegnungen, die bleiben.

Weitere Infos für junge Familien, freiwillige Helfende und Spenderinnen und Spender unter www.kjh.ch

Philip Pradella kandidiert für den Gemeinderat

Philip Pradella möchte in den Gemeinderat. Der 35-jährige Holzbauingenieur kandidiert am 30. November 2025 und bringt Erfahrung in Baufragen sowie Leidenschaft fürs Dorfleben mit.

Philip Pradella ist 35 Jahre alt. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern im Alter von zweieinhalb und knapp fünf Jahren. Aufgewachsen ist der Holzbauingenieur in Teufen auf der Schäflisegg. Seit rund zehn Jahren lebt Pradella mit seiner Frau Seraina in Bühler. In der Freizeit fährt er Velo, wandert und spielt Eishockey. Er ist Präsident des EHC Teufen. In der Schulzeit sei Bühler für ihn eher ein Durchfahrtsdorf gewesen. Heute sehe er die Qualitäten: «Die Gemeinde wächst mit dem Engagement der Menschen.» Er erlebt, wie sich viele für das Gemeinwohl einsetzen. «An Bühler schätze ich auch die kleinen Dinge wie beispielsweise die Adventsfenster oder den Fasnachtsumzug». Seine Frau engagiert sich ebenfalls für die Öffentlichkeit. Früher im Elchi und aktuell als Leiterin im Muki-Turnen.

Motiviert und unabhängig

Zur Kandidatur wurde Philip Pradella zu Beginn des Jahres angesprochen. Zuerst von Peter Freund. Danach von seinem Nachbarn, Gemeinderat Stefan Signer. Philip Pradella gehört keiner Partei an. Politisch war er bisher vor allem als Stimmbürger aktiv. «Die Kandidatur ist ein Sprung ins kalte Wasser. Ich wurde schon mehr ins kalte Wasser geworfen und weiss damit umzugehen», lacht der aufgestellte Gemeinderatskandidat. Philip Pradella schätzt die Zusammenarbeit in Gremien. Vertretende aus unterschiedlichen Branchen und in unterschiedlichem Alter seien ein optimaler Mix gemeinsam etwas zu gestalten. Bevor sich Philip Pradella zur Kandidatur entschieden hat, sprach er unter anderem mit Pius Neuländer, dem Bausekretär der Gemeinden Teufen und Bühler über die Aufgaben. Solche Gespräche gaben ihm Sicherheit.

Bürgernahe Behörde und Verwaltung

Aktuell sind die Ressorts Baubehörde, Umweltschutzkommission und Forstkommission frei. Diese Aufgaben passen zu seiner Ausbildung und Erfahrung. «Hier kann die Gemeinde von meinem

Wissen und meiner Erfahrung profitieren. Und ich kann viel lernen und mich mit neuen Themen befassen», ist der 35-jährige überzeugt. So pflichtbewusst wie der Kandidat ist, hat er bereits vorab abgeklärt, wie er mit möglichen Interessenskonflikten umzugehen hat, wenn er selbst ein Baugesuch einreicht. Das Vorgehen ist klar: Gibt er einmal ein Baugesuch ein, tritt er in den Ausstand. Zu Beginn will sich Philip Pradella sorgfältig einarbeiten. Danach möchte er prüfen, ob gewisse Abläufe in der Praxis vereinfacht werden können. Dies im Wissen, dass vieles von höheren Instanzen oder durch Gesetze vorgegeben ist. Im Bau und im Bewilligungswesen soll die Gemeinde möglichst bürgernah bleiben. Pradella mag Lösungen, die funktionieren. Die Frage nach dem zeitlichen Aufwand für das Amt hat er geprüft. Trotzdem kann er nicht abschätzen, wie gross dieser effektiv sein wird. Deshalb entschied er sich vor seiner Kandidatur laufende Engagements abzuschliessen.

Philip Pradella war Mitglied des Gabenkomitees für das Nordostschweizerische Schwingfest NOS in St.Gallen. Zudem war er bei der Vergabe des «Holzchopfs» der Lignum Holzkette stark engagiert. Diese Preisverleihung findet alle drei Jahre statt.

Volk entscheidet am 30. November

Ob Philip Pradella künftig im Gemeinderat mitwirken wird, entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 30. November 2025. Dann findet die Ersatzwahl für den zurückgetretenen Rolf Walser statt. Gewählt wird der neue Gemeinderat für die restliche Amtsdauer bis zum 31. Mai 2027. Mit der Kandidatur von Philip Pradella kann der vakante Sitz besetzt werden. Die bisherigen Mitglieder werden entlastet. Abschliessend sagt Philip Pradella: «Ich würde mich freuen, wenn mir die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihr Vertrauen schenken und ich mich künftig im Gemeinderat für Bühler einsetzen darf.»



Philip Pradella sitzt vor der Gemeindeverwaltung auf dem Brunnenrand. Der 35-jährige Familienvater stellt sich als Gemeinderat zur Wahl. Foto: Ralph Dietsche

Mitteilungen der Gemeinde

Willkommen in Bühler

Die Gemeinde Bühler heisst folgenden Nachwuchs willkommen und gratuliert den Eltern herzlich:

Leilani Barletta, geboren am 24. Juli, Tochter von Valentino Simone und Soraya Barletta.

Glückwunsch zur Trauung

Die Gemeinde Bühler gratuliert folgenden frisch vermählten Paaren zur Trauung: **Qendrim Qerimi** und **Inês Filipa dos Santos Nunes Qerimi**, **Christian Lindenmann** und **Jana Petra Lindenmann-Mühlethaler**, **Alexander Sven Anger** und **Tamara Anger-Bätschmann**.

Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat Bühler gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag:

Emil Ebnetter feierte am 9. September seinen 94. Geburtstag.

Katharina Woerner-Bösch feierte am 27. September ihren 80. Geburtstag.

Bertilla Crivellari-Lorenzon feierte am 1. Oktober ihren 90. Geburtstag.

Margrit Hofstetter-Rechsteiner feierte am 21. Oktober ihren 85. Geburtstag.

Elisabeth Meier-Hofstetter feierte am 23. Oktober ihren 91. Geburtstag.

Vadzide Nuhui-Salihi feierte am 1. November ihren 80. Geburtstag.

Adventsfenster erleuchten

Vom 1. bis 24. Dezember erleuchtet jeden Abend ein neues Adventsfenster. Die Verantwortung für die Koordination des Lichterglanzes und Weihnachtszauber hat Céline Schwarzmann inne. Mit der Veranstaltungsserie wird die Be-

Impressum

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bühler, 9055 Bühler. Erscheint sechsmal jährlich.

AGENDA

November

17. Lismi-Treff, kafi55, 14 bis 17 Uhr.
17. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
21. Sprachen Treff:Punkt, forum55/ kafi55, 19 bis 21 Uhr.
21. Voranschlag 2026, Vorstellung Gemeinderatskandidat Philip Pradella, Gemeinderat, Forum55, 19.30 bis 21 Uhr.
22. Adventsmarkt, Kulturkommission, Gemeindesaal und Oberstufenschulhaus, 11 bis 18 Uhr.
22. Adventskonzert mit Gospelchor Appenzeller Mittelland, Kulturkommission, reformierte Kirche, ab 18.30 bis 20 Uhr.
23. Adventsmarkt, Kulturkommission, Gemeindesaal und Oberstufenschulhaus, 10 bis 17 Uhr.
24. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.

völkerung in der besinnlichen Jahreszeit auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Wann welches Adventsfenster geöffnet wird, kann auf beiliegendem Flyer oder auf der Website www.buehlerar.ch nachgelesen werden.

Co-Leitung für Finanzverwaltung

Der Finanzverwalter Marcel Müller geht Ende November 2025 in den Ruhestand. Iris Staub hat ihre Anstellung bei der Finanzverwaltung und der Gemeindekanzlei beendet. Nun wird die Finanzverwaltung umstrukturiert. Mit Delvina Radi und Sandra Rempfler konnten zwei neue Co-Leiterinnen gefunden werden. Delvina Radi bringt eine Ausbildung als Kauffrau und Weiterbildungen im Rechnungswesen mit. Sie wird mit einem Pensum von 60 Prozent fest und 10 Prozent flexibel, hauptsächlich im Finanzbereich, tätig sein. Sandra Rempfler hat ebenfalls eine kaufmännische Ausbildung und sich im Finanz- und Rechnungswesen weitergebildet. Sie wird mit einem festen Pensum von 80 Prozent und 10 Prozent flexibel tätig sein. Zusätzlich übernimmt sie die Stellvertretung der Einwohnerkontrolle, des Bestattungsamtes, das Aktuariat der Tiefbaukommission und diverse Projekte in der Verwaltung.

AGENDA

26. Spielnachmittag. Ludothek, kath. Pfarreisaal, 14 bis 16 Uhr.
27. Ratzliedli-Tröff, Gern-Beizli, ab 19 Uhr.

Dezember

1. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
2. Lismi-Treff, kafi55, 14 bis 17 Uhr.
4. Mittagessen für Senioren, Helen Widmer und Brigitte Wetter, Restaurant Steig, 11.45 Uhr.
5. Konzert der Band «The Cordon Blues Band», Bluesclub, Bogenkeller, 20.30 bis 23 Uhr.
6. Ludothek offen, Dorfstrasse 26, 9.30 bis 11 Uhr.
8. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
15. Lismi-Treff, kafi55, 14 bis 17 Uhr.
15. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
15. Drummershow, Musikschule Appenzeller Mittelland, Gemeindesaal, 19 bis 20 Uhr.

Januar

3. Konzert zum Jahreswechsel, Blasorchester Heiden, Gemeindesaal, 17 Uhr.
5. Lismi-Treff, kafi55, 14 bis 17 Uhr.
5. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
10. Ludothek offen, Dorfstrasse 26, 9.30 bis 11 Uhr.
12. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
19. Lismi-Treff, kafi55, 14 bis 17 Uhr.
19. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.

Mit Kamera des Mobiltelefons oder Tablet-PC einlesen. Sie benötigen dazu eine Codeleser-Software (kostenlos App).

